Rheinische Bolkszeitung

Dolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deitrich 6, in Eliville 218.

ersche Bollszeitung" erscheint täglich mit Andnehme ber Sonn- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. erpedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Zweig-Expeditionen in Dojteich (Otto Acienne), 280 9 und Eltville (B. Fabidy), Ede Gutenberg- und Tannusjtraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

er. 250 = 1916 3

Regelmähige Frei-Beilagen: Bidenelid einmal: Bierfeitze "Refigibles Sonningsblatt". Burimel fahrlid: Gemmen. Binier: Raffaufther Lufchen-Gabrptan Gin .. iabrito Jahrbud mit Ralenber.

Mittwoch Ohtober

Bezugspreis für bas Bierteljage 2 Marf 25 Pfg., für ben Monat 75 Pfg., frei ins haus; burch bie Polt für bas Bierteljahr 2 Marf 87 Pfg., monatlich 89 Pfg. mit Bestellgelb. — Anzelgenpreis: 20 Pfg. für bie fleine Zeile für anstodetige Angeigen 25 Big., Reflamezeile 1 Mf.; bei Wieberholungen wird entiprechenber Rachlag gemöhrt.

Cheimbalien: Dr. phil. Frang Genette Bernntnerticht fibr Beilitt und Fraikenen De. fin. Genebet, fir ben anderen miedinerfen Teil Julius Ettenne- Deftricht fir Geichtlichte und Angeigen D. 3. Dabmen, feintlich in Wiesbeden. Retationsbend und Berlag bas het mann Raud in Bierbeben.

34. Jahrgang.

Die kritische Lage der Rumänen

Es gelingt nicht

m Mis bas erfte Kriegsfahr fo unerfreulich Lierverband abichlog, ba erflärten uniere in einmiltiger Glefchloffenheit, bas zweite erben ben Sieg bringen. Und als auch bas Jehr die gituftige Kriegslage für die Benwnd ihre Berbunbeten noch erheblich ete. berfef man fich auf bas Bort Rit-, mit Beginn bes britten Rriegsjahres fei ente gegürtet und gerüftet, um wicht nur men Bochen die bisberigen Erfolge Der ben ausgugleichen, fonbern auch, um ben teten Heind bis tief in bas Imnere feines m verfolgen. Es fann gar feinem Zweifel egen, daß infolge biefer himmeise auf bie ber Boller einer Fortfehung bes Rampfes murbe. Denn was man von amtlicher mitteifte, bas hatte, ober lächlich betrachtet, et für fich Die Englander fonnten mun mit enarmren eingreifen, während bie Muffen allmählich ihre Referven ausgebildet Midrifch ant ben bochften Ctanb gebracht Rimmt man bagu bie - allerbinge falfche miffegung, bağ nach zwei Kriegsjahren bie m ber Bentralmächte jur Reige gingen, en wir bie Bebantengange, von benen fich emliche Meinung in Feindestande leiten nb auf jenen theoretischen Borausfeinenind bie großen Difenfiben ber en Monate aufgebaut gewesen. land ift beute bereits giemlich gur Un-bit verurteilt, weil seine ftrategische Tafrit, Maffenntorb binauslief, bas gag ber m erfchöpft bat. Anbers im Beften, Beier Monate bauert hier ber Kompi, bas iel eines burchlchlagenben Erfolges fawebt ting bon boofter Rraftentfaltung, "um burchbruch um jeben Breis ju erm wieberum nicht gefungen, sie hoften sich were Rieberlage. Wie ber Tagesbericht Lliegen gange Reihen bon Toten tinanber. Daß biesmal ganze Arbeit I werben follte, erfieht man aus ben Unbei Berbun. Und boch: Es gelingt ftarfer als feine Feinde.

unieren Wegnern nicht geitngt, dan erwir. Während lich Frangofen und Engeine ichwere blutige Rieberloge bolen, unfere Truppen in Giebenburgen wie Dobrubicha von Steg zu Sieg. Es ift auchen, mm auch am Brebeal-Bag unter lung bon 600 Gefangenen bie Grenge gu reiten; am Roten Turm-Bag wurde in sten Tagen fracter rumanischer Widerfrand m. In ber Dobrubicha aber wurben Debud Rasova erstürmt. So ergänzen sich bie danen auf den rumänischen Kriegsschau-ganz planmäßby. Mit unseren sortichrei-Exfolgen fleigt die Anglt und die Rervo-In Bufarest selbst finder ein großer Kronit, auf bem Beter Carp für ben fote. Die Breise Frankreichs und Auflands boje Tage für den neuen Bundesgenoffen rumanische Generalftab lehnt berrits jebe sortung für bie bisberigen und fünftigen e ab. mabrend in Rugiand und Frant-Bratianu gefcholten wirb, weil er, ftatt Dulgarien, fich gegen Siebenburgen gebat. Golde nachträglichen Erörterungen mmt bas Land nicht retten, wir fie auch eite gang ungwedmäßig finb. Satte Braen nachträglichen Wünschen seiner Freunde en, die deutsche Beeresleitung wurde uttel und Wege gefunden baben, um bann Schnell bem neuen Feind ben Tobesftoß gut Es ware nicht gelungen. Rumanien gu wie auch bie militorifche Leitung gehanbelt

munien an fich ift vielleicht bem einen aberen unserer Jeinde höchst gleichgiltig. Andtiache war, daß dieses Bolf 500000 me Mann gur Berfügung als Ranonenbelite. Jest bat man aber ploglich entm ein befehtes Rumanien ben elmächten eröffnen murbe. Bor at die Berichmetterung Rumaniens in en Bolitif entideibenbe Bebeutung. Gider man in Grieden land ben Errigniffen enbirgen und in der Tobradidia nut größ-Merelfe folgt. Die Griechen fagen fich Berrater Benifelos Erfolg hat und ben tellort, bann wird fich die Macht Dentid-Dellerreich-lingarns, Bufgariens und ber Dieeine Lawine aberunfer Lond then; bann fteht uns babielbe Echidial wie Rontenegro und Mumanten bevor Auch igen neutrafen Bolfer werben ihre Beanen über bie neuen Siege anftellen, werullem ihre Meining über bie Macht etterbanbes einer Revision unterzieben. nanischen Kampie beweisen nämlich nichts und nichts weniger als bie militarie

iche Dhumacht unferer Feinde. Minbeftens ein Jahr bat Bratianu alle Borbereitungen getroffen; mit Lug und Trug bat nicht nur er, fondern auch ber Ronig die Bentralmachte irre 3n führen gefucht. Ruffifche Armen ftanben bereit, um bas rumunifche Gingreifen fofort wirtfam ju gestalten. Riemand auf ber weiten Welt wird bestreiten, bag unfere Beinbe auch auf ben neuen Rriegsichauplägen in beraleberlegenbeit finb, und boch es gelingt nicht, weil bie Greategie ber Bentralmachte über bie Maffe triumphiert. Im britten Rriegejahre wollten uniere Beinde alles jum Beiten wenden Ban. ber Groftampftag an ber Comme mit feinen Bergen bon Toten und bie Giege in Rumanien beweifen, bag wir einmal bie Errungenichaften gweier Rriegefahre jab verzeidigen tonnen und baft wir andererfeits Krafte genug jur Ber ügung baben, um auf bem Balfaufriegeichauplage vollftanbige Rlarung berbeiguführen.

Rener Durchbruchsversuch Mackensens Siegeszug

W. T.B. Großes Sauptquartien, 24. Oftober. (Mmtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Gront bes Generalfelbmaricalls Bronpring Rupprecht von Bayern: Bie der 22. Oftober, war auch der 23. ein Schlachttag von bochfter Rraftentfalstung. Um ben Durchbruch um jeden Preis gu erringen, festen Engländer und Frangofen ibre mit ftarten Graften geführten Angriffe fort. Sie holten fich trot ihres Maffeneins fages nördlich der Somme eine schwere blutige Riederlage. Rach Melbung von der Front liegen vornehmlich westlich von Le Trendlog gange Reihen von Toten übereinander. Die hals tung unserer Truppen war über allem Lob erhaben. Besonders zeichneien sich das bran-denburgische Jusanterie-Aegiment Rr. 64, das brannschweigische Aeserve-Jusanterieregiment 82, das Rheinische Insanterieregiment 29 und die daperischen Insanterie-Regimenter Ar. 1

Sublich ber Comme tam ein vorbereiteter Borftog im Abidultt Ablaincourt Chanines in unjerem Bernichtungsfeuer nicht aur Gute

Seine Augriffe an der Comme wollte der Geguer burch Augriffe bei Berbun unter-ftützen. Unfere Stellungen auf bem Ofinfer der Mans lagen unter fraftigem Artilleries fener. Die feindliche Infanterie mar unter nuferer ftarten Artillerie-Birfung in ihren Graben niebergehalten worben. Die Angriffeperfuce find bamit pereitelt.

Oftlicher Kriegsschauplat: Bom Meere bis an ben Balbtarpathen feine groferen Greigniffe.

Gront bes Seldmaricallentnants Erghergoge Rarl

Südlich von Kronftadt ift gestern von beutschen und öfterreichischungarischen Truppen in erbittertem Rampse Predeal genommen worden. 600 Gesangene wurden eingebracht. Um Gudansgang des Rothen Thurms paffes ift in den legten Tagen ftarfer ruffifcher Biderftand gebrochen.

Balkan-Ariegsichauplah:

Seeresgruppe des Generalfeld: maricalls von Madenjen:

In icarier Berfolgung bes por bem rech-ten Armeeflügel in Anflojung weichenben Gegners, bat Ravallerie ber Berbundeten bie Wegend von Caramurat erreicht. Mebgibia und Rajova find nach heftigem Rampf genoms men. Die Gefamtbeute einschließlich ber am 21. Oftober gemelbeten, beträgt 75 Difiziere, 6693 Mann, eine Jahne, 52 Majdinengewehre, amolf Gefchütze, ein Minenwerfer. Die blutigen Berlufte der Rumanen und ber eiligft berangeführten ruffifden Berftars Inngen find fewer.

Die Gefinng Antareft ift ernent mit Boms ben beworfen worben.

Ragebonifde Front:

Richts Reues. Der erfie Generalquartiermeifter: non Sudendorff.

Bie Conftanga fiel

Hus Bubapeft wird gemeldet: Der Spegial. berichterftatter bes "Beiter Lloud" berichtet aus Sofia jum gall Conftanhas: Um Mittwoch abend begann eine ftarte Artillerieporbereitung, die 24 Stunden bauerte. Die bentich-bulgarifden Truppen gingen ichon am Breitag abend in einem beftigen allgemeinen Infantericangriff auf die außerft ftarten Be-

festigungslinien vor, eroberten fie und auch den Ort Cobabinu. Der Beind leiftete angerft beftigen Wiberftanb, besonders die ruffifchen Truppen, die ans jungeren Jahrgangen be-ftanden. Diefe fampiten mit Erbitterung und hielten auch mahrend ber Artillerievorbereitung and. Man fand maffenhaft Leichen, bie unter ben ausgehöhlten Trichtern verichuttet waren. Die Türfen fampfien beldenhaft und hatten an bem errungenen Erfolg Anteil. Rach ben gulept eingetroffenen Rachrichten war Conftanga wie ausgestorben, als die beutich-bulgarifche Ravallerie in die Stadt ein-Die Ruffen icheinen bie Stadt vollig ausgeräumt guhaben, ba fie auf ihren Berluft vor-bereitet gewefen fein dürften.

Die überraichien Ruffen und Rumanen

Der Berichterstatter des "Ruftoje Slowo" an der rumanischen Grenze drabtet, daß die rum uifchen und ruffifchen Rrafte in den Berteidigungsftellungen an dem Trajansmällen fiberrafcht murden. Der Beind habe vollständig unvermittelt mit einem überwaltigenden Artilleriefener bie rumanischen Stellungen überichuttet, wobei der linte Glagel der Berteldigungslinie zuerft ins Schwanget der Berteidigungstinte zuerst ins Schwalten geriet. Einzelne Heeresteile gerieten durch die überraschend schwell einsehenden, mit großer Bucht gesührten gleichzeitigen Frontals, Kücken- und Flankenangrisse des Feindes in Berwirrung, die zur Folge batte, daß zwischen Teilen des mittleren und linken Plügels einerseits, und zwischen denen des mittleren und rechten Flügels andererieits die Verdindung unterbrochen wurde.

Gin nentrales Urteil

Burich, 24. Oft. (B. T. B. Richtamtlich.) Die "Reue Burder Beitung" ichreibt u. a.: Der gall Conftantas bedeutet für die Rumanen und für die Alliterten einen Schlag, beffen Tragweite burch den Umftand nicht ver-mindert wird, daß diefes Ereignis nach der Einnahme von Topraifar und Cobadinu nicht mehr unerwartet fam. Conftanga mar die Berle Rumaniens am Schwarzen Meere, der Stol3 der jungen Ration auf dem wirtschaft-lichen Gebiete, ihr einziger Ausgang gum Weltmeer, seit dem Eintritt Rumaniens in den Rrieg gudem Ausladehafen für Munition und Soldaten aus Rufland. Durch die Eroberung Conftangas wird alfo den Rumanen die Seeverbindung mit den Berbundeten fo gut wie abgefchnitten. Es ericheint baber mehr als verwunderlich, daß die ruffifche Mlotte, ber Conftanga als vorzüglicher Stüppunti galt, ben Sall bes Safens nicht hat verbindern, noch verzögern fonnen. Eine Erflärung biefes Ratfels, fowie ber im allgemeinen unguretchenden ruffischen Silfe an den rumanischen Fronten zu geben, ift uns nicht möglich. Doscheint das flaffische Suftem der zu späten Hllfe auch bier die Sauptsache an der Riederlage zu tragen. Der Berluft Conftantias bedeutet daber viel mehr als blog bie Befegung einer Stadt und Die Bernichtung einer Armee.

Arourat in Bufareft

Nach aus Bufarest eingetroffenen Meldungen bes Millet Mani" wurde im rumanischen Dauptamertier auf Gebeiß von Bratianu und Aberesch ein Kronrat abgehalten. In diesem unterbreitete Averescu seine Meldungen über die Kriegslage und beantragte, bag, bie rumanifche Armee fich an bie Grenge daß, die rumänische Armee sich an die Grenze zur Desenstide zurückziehen solle und erft, wenn die Aussen Howei und Lemberg beset kötten, sollte der Ginsell in Siedenbärgen wiederbolt werden. Der französische und der russische Militärdevollmäch-tigte oflichteten dem Antrage bei. Bloß Beter Clarp kimmte dagegen und stellte den Antrag, man möge aus der Grundlage des siatus aus Friedeze schließen. Beter Carp wurde niedergestimmt und es wurde bestätzissen, den Antrag Averesch anzunehmen.

Die Mumanen fiber ihre Rieberlage

Das Preisennt des einennischenkriegsneinisteriums gibt jolgende Zeitungsstimmen weiter: Die Deutschen vertofgen auf unseren beiden Fronten außer militärischen Ertoigen auch das Ziel, sich eines Teiles ihnen nochwendiger Broduste, besonders Bengin. Erdol und Maschinendi, zu bemächtigen, darum ist die vollständige Besichnend, ju bemäntigen, darim in die bollftandige Gertrinnmerung unferes Landes deutscher Plan Kach ungebeuerlichter Truppenmassierung beginnen die Leutschen, die Kumänen über den haufen zu rennen. Wie vermögen nicht, dem an Jahl weit überlegenen Jeind zu widersteden. Im Interest der Milierten liegt eine schnelle Unterstühung. Tavon, dah sie unmittelbar erfolgt, dängt das Schicksel unseres Landes ab. Die rumänsche Arwee, die besbenmätig den Bernstissung auch Bruntionszufuhr, um der bernstissen Kriegelichen Kriegelichen und Versendiesen Weinschlieben und Versendiesen Versendiesen. beutichen Kriegstechnif wiberfteben zu tongen ("Abeveritigen Kriegstramit woerteiden in lokaen ("Abeverul".) Ein weiteres Jarückveichen mitle die rumänische Armee in eine außerft kritische Lage bringen. Die gegenwärtigen Stollungen, sewohl in der Dodendicks wie in den Karputhen, seien die äußerste Grenze, die noch einige Bewegungstreiheit gebe. ("Universal".) Dem Druck eines Freikontenfrieges vermochte Rumunien nicht ftandzubalten. Raum toarten mir bie gange Truppenmacht von ber Dobrubicha noch den Karpathen, als der "hinterlinige" Feind feine Offensive begann. Die Berannvortung für die Borgunge liegt der der verbündeten Heeresteitung. Der rumanische Weneralfied ilt für die dortigen Migerfolge nicht perannvortlich. L. Toppaten".) Das Bugeftanbnis ber Rieberlage

Schweigerichen Blättern zusolge besagt ein Beterburger Bericht bes "Secolo", das der durch den Heinb schwer bedrohte linke Klägel der rasissiderramdinissienen Berersgruppe in der Lodrubscha sich nördlich in die Linke Kegidia. Constande durch der gegen und babe, Er sammle sich jegt in dem Raum zw.icken Basata und Auschaffe durch den Leutschen und Kinden gegen mittelber zuwereien.

nahme von Constants durch die Leutschen und Kydgaren mittelbar gugegeben.
And Gent wird der "T. A." gemeldet: Las Missgeschief der russisch-rumänischen Trupben in der Tobrudscha, sewie an den wichtigken Uedergängen der siedenbürgischen Grenze betanlagt den "Temps" sowie andere baldamtliche Blätter, zu recht trüben Erärterungen, die darin guvein, dass die geschunchten russische und nichten Erreiträsse weder zur Berteibt-gung der wichtigen Linie Gernavede "Constann, nach zum Schuke der Kratraisch bedeutwassbollten Teller. jum Schube ber ftrategifch bebeutungsvollften Taler, nämentlich bes Bucentales, genigen. Es fei bochfte Beit, bast ruffifche Dilfe bie fritische Lage wende.

Ruffifder Pelfimismus

Derit Schumitt bringt in ber "Betereburger Borfengeitung" einen auberft peffimiftifchen Artifel aber die militarifche Lage Ruut an i en 6. Die bon ben Berbundeten unternommene Antangsoffenfive, fo schreibt ber befannte Rilitär, habe nicht viel genügt: Rumaniem in ichsvächer als ie. Die rusnänische Armee hat, um der vollkandigen Bernichtung zu entgeben, die dierfte hüse gegen Falten-bann nätig Translissonnien ist gegenwärtig der Schwerdunft aller Fronten. Werden die Aussen bier jurudgeworten, fo fann ber Geind bie gange Oft-tont aufrollen. Wenn bie Ruffen gefclagen werben, sont aufvollen. Denn die Rusten gegangen tietoen, so fonnen die Berbanbeten wenig andeichten. Tie Rückwirtung der franzöisschenglischen Oftenstoe auf die rufsische Front ift iberhaupt gang innbedeutend. Ihre Erfolge find so gering, daß die deutsche Decredieitung nicht einmal gegoungen ift, größere Trupperverbände dort gusammengabalten.

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 23. Oft. (28 B) Untunfere Erfunbungspatrouiffen in ber feinblichen Steffung eine Batterie an und mochten ein Gefonts unbrauchbar. In Berfien folingen unbere Mbteilungen nordwefflich bon Cemubichi Blat eine feinbliche Abteilung unter großen Berluften für biefe gurud. Rautafus-Grant: Im allgemeinen für und guntige Scharmubel, wobei wir eine Angabl Befangene mochten. Bon ben itbrigen Fronten ift fein Ereignis von Bebearing in melben

Unfere Truppen, bie mit ben Berbinbeten bie Linie Conftanga-Mebibie fiberben Beinbes erfolgreich fort. Weneralfelbmarichall to. Madenien beglitchriftnichte ben Gultan mit bem Erfofg, ben bie Capferfeit unierer Truppen in der Dobrudscha bavongetragen habe Unfere Unterfeeboote rerenten biefer Tage verichiebene nach Confranga bestimmte mit Lebensmittein belabene Cegefichiff: und einen arogen Transportbampfer bon 3009 To. Gehalt an ber rumanifden Rufte. - Gin Teil unserer mit ber Unterbrückung bes Auftandes beaustragten Streitfräste traf am 6 Ostober im Abichnitt Bir Kuba Situs sech Citometer

fübwestlich won Medina auf die verschanzten Aufftändischen Rach der Anfunft unserer fitz-tich von Medina obiefandten Berfig In er vurben fie angegriffen Der Angriff mar erfolo-reich. Die Aufftanbifden mußten unter Burud Toffung gabireicher Toter nach bem Meere

Ereignisse zur See

Berlin, 24. Dft. (28. 2. B. Amtlid.) Gines unferer Marinefluggenge belegte am 23. Oftober vormittags Safenaulagen und Bahuhof von Margate an der Themfe-Mün: dung mit Bomben. Um Rachmittag des gleichen Tages murbe an ber flanbrifden Rifte fiber Gee ein feinbliches Fluggenggefdmader, beftebend aus brei Blugbooten und zwei Land: besiehend aus drei Flugdooten und zwei Laud-fampstlugzengen von zwei deutschen Seeslug-zengen angegrissen und nach erbittertem Lusts gesecht in die Flucht geschlagen. Im Laufe des Geschis wurde ein seindliches Flugdoot abgeschossen. Der Flugmeister Maver (Karl) hat damit sein 4. seindliches Flugzeng vom Seesslugzeng and im Lustsamps vernichtet. Nach einiger Zeit kamen die seindlichen Fluggenge, verftarft burch feche weitere Ginggenge gurud. Gie wurden von acht unferer Gluge zeuge angegriffen und verjagt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Die Not Ruglands

Ernahrungöfragen in der Duma

Mus Stockbolm beieb gemeibet: Die erfte Sigung, bes Bubgetausfduffes ber Dum a wird in ber Betersburger Bresse als benkontrbig bezeichnet. Der Ausschuss batte somtliche Mitglieder gelaben, deren Rehrzahl, darunter Stürmer, erschienen waren. Jur Debatte ftand wegen ihrer verzweiselten Tringlichkeit die bas Dauptintereife vor ben militärichen Fragen bean-ipruchende Lebensmittelfrage. Roch vernich-tenber Kritif famtlicher Barteivertreter mahnte ber burchand gemäßigte Dumaviseprfafibent Barunjefret. Die berrichenbe Lebensmittelnot laffe ban gange Bolt nur einen Frieden um jeden Breis er-botfen. Der neue Minister des Junem, Proto-popow, trat mit einer äußerst lanten Ertlärung aut. Die Bersorgungsfrage sei bisher an dem fallschen Ende angelagt. Die Lage sei augendlicklich undbep-ledbar. Die Begierung werde verschlagen, Müßland stoecks Berforgung in vier Diftrike einunteilen, beren einen Tuffmor erhalten foll. Toch werde wegen der tatfäcklichen Knapodeit der Ledenknittel dabon wenig Aufen erhöfft. Im ganzen Aussichuf erdod sich bierauf Entru für ung, teils gegen Brotopopow, teils gegen den Alderbauminister Bodrinsk, der für den Dauptschuldigen gedalten wird. Die Aldstaum Bedeinskis wird allgemein gebordert. Der Ausfänig mehrn darauf eine Kundgebung an, worm die Lage Ausfand vird die Einderning der Kunna und die Verantwortlichkeit der Minister für das Verlorgungswesen gefordert.

Der österreicische Bericht

Bien, 24. Ott. (28. T. B. Richtamilich.)

Deftlider Rriegofdanplag: Front des Feldmaridalleutnante Ergherzoge Rarl

Defterreichischeungarische und dentiche Truppen nahmen nach erbitterten Rämpsen den Ort Predeal und machten 600 Mann an Gefangenen. Süblich des Roten-Turmpaffes macht unser Lingriff Fortschritte.

Front bes Generalfelbmaridalls Bringen Leopold von Bayern: Die Lage ift unverandert.

Italienischer nud füdöftlicher An der füstenländischen Front halt bas italienische Geschütz: und Minensener an; nas mentlich an der Karsthochstäche sind zeitweise bestige Artilleries und Minenkämpse im Gange. Unsere Flieger belegten ein großes Trains lager bei Savegna erfolgreich mit Bomben.

Subbitlider Aricasidanplat; Un ber Bojufa feine Greigniffe. Der Stellvertreter bes Chejs des Generalftabs; D. Objer, Felbmaricallentnant.

Eine neue Rede Gren's

Bonbon, 23. Dft. (28. T.-B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Bitros. Grev bielt beute auf bem Bantett ber Bereinigung ber fremolandischen Presse eine Rebe, in der er fagte: Wir haben feit Serbstanfang gwei ober brei benier-tenswerte Reben gehort. Die erfte war eine große Rebe Briands in ber frangolifchen Kummer, Die nächste das Interview Llond Georges und dann Afquiths Rebe im Unterhaufe. Kürglich vernahmen wir eine ebenfo fraitige Sprache in Besersburg in einer wohl unter den Amptisien des Ministers des Immern erlassenen amtlichen Berlautbarung. Dieje Acuherungen baben ber Belt Zon und Stimmung ber Allijerten befannt gegeben. In diesem Augenblid bestätige ich alfes, mas in ihnen gejagt worben ift. Aber ich möchte fest nicht über bie gegenwärtigen Friebensbebingungen fprecien, die mur von allen Allitecten aleichzeitig mitgeteilt und festgesett werben tonnen, und micht von dem einen allein, fonbern fiber bie Sauptfachen, welche bie Alliierten in biefem Rriege ficherfiellen muffen. 3ch möchte Sie bitten, fich gu erinnern, baß wir niemals vergelfen burfen, wie es jum Rriege gefommen ift. Wenn wir und bem Frieben in einem richtigen Geiftesguftanbe nabern follen, fo fann bies nur baburch geschehen, bağ wir und bes wirflichen Griegsgrundes entfinnen und biefen feinen Augenblid vergeifen Einige Beute fagen: "Ach, wir brauchen nicht auf biefe alten Dinge gurud. gutommen, bie fest jeber femit!" Gie fonnen aber nicht oft genug barauf surlidfommen. Es berührt die Friedensbedingungen. Deutschland fpricht bom Frieben und feine Stantomanner ibrechen heute bon bem Frieben. Belcher Art ift biefer Frieben, von bem fie reben? Sie sagen: "Deutschland muß die Gewähr haben, baß es nicht wieber angegrissen wird." Das wurde eine logische Acuberung sein, wenn ber Krieg über Deutschland beraufbeschworen worben ware. Aber gerabe weil er nicht über Deutschland, fondern von Deutschland über Europa beraufbe-ichworen wurde, sind es die Alliserien, die für ben fünftigen Frieden die Bilraichaften erhalten muffen. (Beifall.) Im Juli 1914 bachte fein Wensch baran, Deutschland anzugreisen. Es wird gefagt, Rufland babe ale erfter mobil gemacht. Das ist es, was in Deutschland als Rechtfertigung ber Anficht angeführt wird, baf biefer Krieg von Deutschland nicht als Angriffsfrieg geführt

werbe, sonbern ihm aufgegwungen fei. Rugland ordnete feine Mobilifierung, fiber bie fich Teutichland beflagte, erft bann an, ale Deutschland bie Ronfereng abgelehnt hatte, und auch bann erft, ale in Denifchland bie Radricht veröffentlicht worben war, bag Deutschland bie Mobilmachung angeordnet habe, und als biefe Radricht nad Beiersburg felegraphiert worben war. (Beifall.) Es war bie Weichichte von 1870 in neuer Auflage. Kriegeborbereitungen, micht mur eine Borbereitung bes Materials, fonbern auch bie borbereitenben Magnahmen Teien in Berlin wetter porgeichritten gewefen, als in irgend einem anderen Lande. Dann, ale ber gewählte Augenblid eintrat, wurde ein Manover gemacht, um eines ber anderen ganber bagu gu bringen, Schritte gur Berfeibigung gu ergreifen: und als bann diefe Berteibigungemagregel ergriffen worben war, wurde fie mit einem Ulrimatum beanimoriet, bas ben Krieg umbermeiblich machte. 3ch batte nichts lieber, als bag bieje Behaftr-tungen, bag bie ruffifche Mobilifierung gum Angriff und nicht gur Berteibigung bestimmt gewesen sei, und daß andere Machte ober irgend eine anbere Macht ale Deutschland über bie Reutraftift Beigiene Sanbel getrieben babe, ober ben Blan gefaßt hatte, burd Belgien angugreifen, bor einen unabhängigen und unbarteiifchen Gerichtshof gebracht würden. (Beifall.) Wenn bie vier Machte eine Konjereng anboten und eine Macht fie gurudwies, find es bann bie Machte, bie bie Konfereng anboten, ober ift es bie eine Macht, die fie verweigert, die ben Arieg erzwingt? Der Raifer von Rufland ich'ng bas hanger Schiebsgericht bor. Wenn ein herricher bas Saager Schiedegericht vorichlägt, und ein anderer bies nicht beachtet, ift es bann ber Berrfcher, ber bie Bermeifung nach bem bang borichlägt, ber ben Strieg erzwingt? Unmittelbar am Borobenb bes Krieges gab

Franfreich bas Berfprechen, bie belgifche Reutralität ju achien, wenn Deutschland fie nicht verleben murbe. Bir verlangten ein ebenfolches Berfpredien. Bar es bie Macht, die bies Berfprechen berfangte und bie Macht, bie es gab, ober war es bie Racht, bie fich weigerte, bie Burgichaft zu geben? Erft fürglich bat ber Kronpring burch einen ameritanischen Korreiponbenten ben Berfuft an Menidenieben bebauert. ben ber Krieg beruriachte. Ja, es war gerabe, weil wir wußten, welches Leiben ein Rrieg bringen mußte, wie furchtbar ein Krieg in Eurow fein wurde, bag wir 1914 versuchten, ibn au bermeiben, Und weil wir biefe furchtbare Erfahrung barüber, was ein Krieg bebeute, machten, haben wir beichloffen, bag er nicht enben foll, bis wir ficher fein tonnen, bag Generationen und Bolfer ber Bufunft nicht wieber einer fo furchtbaren Britfung ausgefest mer-ben folien. Deutschlands Blan mar. Frantreich und Rugland gu ichlagen unb England zu ifolieren und ins Unglad zu ftilrgen. Bir burfen niemale bergeifen, baft uns angeboten wurde, bem Kriege fern ju bleiben. Und wurde burch ben bentichen Geichäfistrager angeboten, unter bestimmten Bedingungen neutral gu bleiben. Man berlangte, wir möchten von ber belgischen Reutralität abseben und Deutichland freie Sand laffen, und bafür bon ben frangöffchen Kolonien nehmen, was wir wollten, Das war ber Blan, und nicht nur gu ifolieren, fonbern in Berruf ju bringen. 3ch frage irgenb einen Reutralen, mas die Bufunft unieres Lanbes gewesen ware, wenn bie britische Regierung ein foldes Auerbieten angenommen hatte? hatten bie Berachtung ber gangen Welt auf uns gezogen. Gludlicherweise war biefe grobe Tafrif nicht erfolgreich.

Was nun die Volitis andetrifft, die besosst werden nus, so hat ein gewisser deutscher Brosessen Destler, der sich seldst einem Amerisaner gegenüber im Jahre 1914 babin bezeichnet, daß Deutschland dem sidrigen Kuropa den Frieden diftieren, und daß das Prinzip der absoluten Seldständisseit der einzelnen Klation ausgegeden werden milse. Das war der Geist, in dem der Krieg begonnen wurde, welches ist der Geist, in dem der Krieg begonnen wurde, welches ist der Geist, in dem der Krieg begonnen wurde, welches ist der Geist, in dem der Krieg begonnen wurde, welches ist der Geist, in dem der Krieg begonnen wurde, welches ist der Geist, in dem der Krieg begonnen wurde, welches ist der Geist, in dem der Krieg beute sordsessührt wird? Ich wiederhole das Wort des Bremierministers ... Wir werden sechten, die vir die Vorderrichaft und das Recht auf die freie Entwidelung unter abeiden Bedingungen erreicht baben, wodei alle Staaten, große sowohl wie kleine, in Uederein-

stimmung mit ihrer Beranlagung, sich als eine Jamilie ber zivilisierten Menscheit aufbauen können."

Arlegofolgen für ble meftafrifanifde Diffion

Eine der schwierigsten Fragen für jede christliche Misson un Afrika ist ichm keits die der Rielenteiberei gewesen. Sie ist der wohl allen Regerstämmen von jeder üblich und derart mit allen durtschaftlichen und vonläuse Aerdöllnissen von jeder üblich und derart mit allen durtschaftlichen und vonläuse derenten in einer Aerdöllnissen von ihrene Untwillung debenden Rissonen, sowohl die kathalischen nur der evangelischen, Vieien Berzicht von ihren drifflichen Gemeindemtrassiedern letz gewochert und offiegen einen Berstäd gegen diesen Grundlat mit Ausschlaß aus der Gemeinde zu annden. Bei der einheitlich geseitsten soldolischen Misson ist auch ein Abereichen von dieser Aussaliann gunderlichen. Bohl aber unachen ich ichon seit swei Jahrzehnten Beltrebungen gerister sogenannter Wissonen gekrister bestonigen und nuch in manch anderer Wesiedung weiter zulassen zuch in manch anderer Wesiedung weitere zulassen wich auch in manch anderer Wesiedung weiterer gulassen Arbeitung vorgeben als die von Europa ausgebenden Missonen. Es sind das die Wissonsunternehmungen schwarzer sogenannter Christen aus Kondomerisa, dur insbezienden volltschen Kolomien Weitenstätiget ist ein ausgesprochen volltscher Febreium ernfanzt des Weitenung von der Hande, des Weitenung erlangt daben; die Latsacke eines solch gigantischen Komptes von Weiten gegen Beile, die lange Lauer des Krisges, die Beranziehung Fardiger zum Kannt gegen Britze

Es liegt am der Hand, daß diese vor dem Kriege erft in den Ansangen fleckenden Beitrebungen infolge des Weltfrieges eine recht erbebliche Bedeutung erlangt haben; die Latsade eines solch gigantischen Kambres von Reisen gegen Weise, die lange Dauer des Kriege, die Seranzielung Kardiger zum Kambt gegen Weise nicht nur drüben, sondern sonner auf europäisdem Schlachteldern, nicht zum weinisten aber eine die Klegführung aller deutichen Rissionare auf den engelischen Kolonien und die daburch herbeigesährte Verwaltung deutscher Wissionskatzonen in der zeitigen Zeit in der eine altwenkliche, nelbewuste Leitung doppelt not gefan hätte, müssen diesen unter dem Leifmantel eines sogenannten Ebrikentums arbeitenden vollitische verspenfeindlichen Umtrieben in ungeahoten Wahe Rahrung geben.

volitischen deisenseindluchen Umreieben in ungeagnem Wase Nahrung geben.
So beginnen fich die Folgen der llebertranung des Krieges nach Airika und des blinden janatischen Dasses der Englinder gegen alles Teutsche, selbst gegen die doch sicherlich gang ungeschelichen Wisstonder, ichon zegt säblider zu prachen; wir kehen ohne Zweizel aber erst am Ansang dieber Erscheinungen, die voranssichtlich für alle christischen Kolonialmächte in Wedenfris ernsthafte Schwierigseiten für lange Jeit nach sichen werden.

Seibehaftung der Bielsbeiderei und anderer mit einem arabeen Christentum undezeinderen Einricktungen und Anschraumgen, zugleich Rachäffung der aufereren und Anschraumgen, zugleich Rachäffung der außereren Formen der drifflichen Kirche, also ein unter den Regern sept stellemveise schon zur Mode werdender angerlicher Anschluß an die große Gemeinschaft der Christen, könd aleichzeitig brechiede Unabhängigseit besort, stantliche in bossentlich nicht zu sermer Inspirationen, biete, die den von Einzund nicht zu sermer Answeit, imd Riefe, die den von Einzund krone, Rigeria und der Köstelichten Alegeria und der Gossekäste unserdieren der Gossekäste unserdieren untleben Gossekäste unterdienen mittelen (Berlin zensiert.)

Bieber ein frangofisches Tobeourteil gegen eine Frau

Paris. Einer Havas-Meldung sufolge hat das Ariegsgericht in Marfeille die 28-jährige Marie Comeno-Sanchen geborene Liebendal von Tüffeldorf wegen Spionage einstimmig zum Tode verurteilt.

Aleine politifde Radridten

Salle, 24. Oft. Der Berbandsvorfigende ber hirich-Dunderschen Gewertvereine, Gustav Hartmann (Berlin), wurde von dem freisinnigen Begirtstag für den Bahltreis Bitterfeld-Delissich-Eilenberg als Reichstagskandibat genioriten.

aufgestellt.
Dresden, 24. Oftbr. Die Regierung lehnte es ab, dem durch den Krieg notleidend gewordenen sindtischen Grundbesitz besondere Darleben zur Zahlung der Spothefenstinsen zu gewähren.

ginsen au gewähren.
Berlin, 24. Oft. Die Laiserin bat aus ihrem Besig ber Goldschundsammlung eine große Anzahl von Schmudsachen von hobem Wert, barunier schwere Betten, Armbanter, Broschen und Ringe, überwiesen.

Aus aller Welt

* Aus der Bfala, 22. Oft. i3n einem Orte ber Borberpfals ericbien ein Unbefannter in einem Baderlaben, ftellte fich ale Rriminafbeamter aus Karforuhe vor und ett Barforuhe sein ein sunger Mann warsendenig fallcher Zweimarkscheine worden. Dieser babe angegeben, diese Scheine bei der Gäderöfrau beim Berausbekommen zu haben. Er, der beamte, bade mun den Auftrag, sämtrichen Weschäft torhandene Pa terged nachgise unter Siegel zu segen. Die Gäderöfrau ihm ihr Papiergeld im Betrage von die die in ein Kavert, um dann dasselbe er Schreidtisch-Saublade der Frau unter zu segen. Hierbei datte er jedoch der mit dem Gebe undernerkt mit einem gu segen. Dierbei datte er jedoch der mit dem Gebe undernerkt mit einem genert vertauscht. Mo er weggegungen die Frau nachsah, fand sie in dem Kouer einige Stüdchen Zeitungspapier. Ter Schreittam.

eman eman madmit

Burid

befann

ermi

eiben

ten mo

ab bic

aërat

elle T

er bo

ot er

erfauf

L. Ofte

bring

Perfo

nftige pon 6

t Cite

emerb t

ine Etc:

munt in

An

Ton:

Butte

eren 30

dir t

m aut

ellegent

Arci

nd bie abens renz ar

tätifter

meetor

rige 9

Locr 45

3 .311

HE CE

LIII

mercifo

einbea

arqui

er flet:

L bas

Mefen

genou

Penbe !

Dem 2

z Beir

Engar L Boll

HE 2510

u trei

ing be

-Rb

n aus

Rhein

cim a

ibenbi

en be

biidt

mut be

t folse

Derr 9

einer

tels ift

Rarlsrube, 22. Eft. (Gegen die merzeit.) Die Pastvralkonserenz der insischen Geistlickeit des Landkapitels Bir des Genkloß einstimmig, die Regierung zu den, die Sommerzeit nicht wieder einzuh den, die Sommerzeit nicht wieder einzuh Durch zwangsweise Einsührung eines w. Burcaus, Vadens und Fabrisschlinkes durch deradiehung der Feierabendstunken 11 Uhr in den größeren Städten und bauf dem Lande lassen sich die Borten Sommerzeit erreichen, ohne die Nachten die Erhaltung eines gesunden Boliste in Kauf zu nehmen.

Aus Sachfen. (Mormonenpropa-Die Sefte der Mormonen, die ichoneine größere Bropaganda in Sachien, ders im Gragebirge, entfaltete, macht der Stimmung für die Auswanderung wohld der Witwen gefallener Arieger nat Mormonenstaat.

Serford i. M. Der Landfreis he konnte am 18. Cliober auf sein hunden ges Bestehen zurücklichen. Ebenso lange auch seine Berwaltung in der Sand der milie von Borries. In einer Sinung er die Ueberreichung einer "Borries-Stiftung hohe von 100 000 Mark.

Kubersborf, 23, Oft. Ein aufres Borfall ereignete lich auf der Bahn. In e Abteil befand lich ein Wendarm mit zu Sivil-Wesangenen. Murz voor der Linsan den Tanniel, und zwar auf der Linsan Beite, betrat der Gesangene den Abort. In dann von da aus versucht, indem er sich i das Henster zwängte, von dem in stam kindlichen Zug zu entsommen. Der Gen gab auf den Entsprungenen durch das ze des Abreits einen Schaft ab, der den Mut in die Bruft traf. Der Gendarm gog bi die Rothrense und der Zug kam zum Er Ter Getrossone lag in den letzten Indan und verschieb.

Aus der Proving

p. Bord, 24. Oft. Die Beinlese in im Gange. Der Ertrag lößt qualitatio in wünschen übrig. Die Breife find boch wurden 250-270 A für die Obm bezahlt

r. Sochheim, 24. Oft. Der herfeichuß bat den Beginn der Traubenicks Montag, den 30. Oftober, jestgesett. Tiag und Mittwoch in dieser Boche sind of Tage; Donnerstag, Freitag und Samstog Borlesen ohne Mitnahme eines Beise ersaubt. Das Durchsabren ist vor dem 8 vember nicht gestattet. — Mittwoch, den Artober beginnen in der hiesigen Bostsschuk Beinleseferien. Sie dauern bis zum Avember, an welchem Tage die Schule wichen Ansaug nimmt.

Frankfurt a. M. Der Polizeipre erläßt folgende Warnung: "Aus Bers sung eines Sonderfalles weise ich daraubaß grobes und unbösliches Berbalten süber Bersonen, die Rahrungsmittel oder stige Gegenstände des täglichen Bedaris kaufen wollen, unter Umständen als Uns lässigkeit des Gewerbetreibenden in auf den Handelsbetrieb anzusehen ist un Untersagung des Handels führen kann demerke ausdrücklich, daß mir erfren

50 wahr mir Gott helf'!

Sine Bauerngefchichte aus bem Tommin ton & Rigel.

Berfehlte Berbung.

Die Umrisse des Auchenwaldtopses und des großen Lindenkopses mit ihren Taumenbeständen hoben sich salt ichwarz, den der greßen Burpurahtt ab, mit welcher die untergelinde Sonne die am Firmament schwebenden seichten zebermöstichen übergoß. Aus dem nach Westen zu liegenden Einschwitt des Daisbachtsles sohte es empor wie aus einem geöffneten Krater, so daß sich vor dem blendenden Glanz die bewundernden Esiche des einsamen Wanderers abwenden mußten, der von dem höchsten Bunkt der Landstraße aus das Scheiden des Tagesgestiens berdachteie.

"So ichon mie bebaant is es boch uff ber game Welt nit mehr!" murmelte ber junge Mann bor fich bin mib lieft bas Auge fiber das includets liegende ber lidie Landsch fiebild ichweifen. In weitem Salbfreife titrmten lich ba bie Ruppen bes hoben Taunus, terraffenformig anfteigend bis gu ben im Sintergrunde ftoffs emborragenden tochften Gipfeln, bem Großen und Meinen Gelbberg, bem Altfonig und Gastopf, Liebliche Toler, aus beren Biefengrunden vielgewundene Bafierlaufe glitterten, Miterbrachen bie ichon berbillich angebauchten Batomaffen ber Berghange: einige weltentlegene Dorfchen mit ihren weißen Saufern und roten Biogelbamern lugten wie Bilber bes Friebens aus bem Walbesgrift hervor, und wo zur Rechten eine Bude gwijden ben fteil abfallenben Sangen bes Roffert und Staufen ben Durdiblid geftatiete, ba ragten alteregrane Muinen - bie Burgen Ronigstein und Gallenftein und verlieben bem bon bem roligen Schimmer ber Abenbrote übergoffenen Bilbe ben Bauber marchenbafter Boeije

Die Beimat grfitte ben Beimgelehrten in ihrer gangen Schönbeit; ihr Wiederieben erfillte

thn mit trunfener Wonne. Ragten auch die Berge um den estässischen Garnisonsort, in welchem er seine dret Jahre als Tragoner abgedient batte, majestätischer empor, hatten auch die herrlichen Täler und Waldungen der Bogesen, die zahlreichen, auf ihren Givseln thronenden Burgen sein sie landwittischaftliche Schönbeiten empsängliches Gemüt auf das pochkie entzückt den Tannus in seiner sansteren Eigenart sonnten lie ihm nicht erseben. Es lag über seinen malerischen Höhen mit ihrem Buchengrün und Tannendunsel ein eigen seiselnder, in Worten nicht wiederzugebender Reiz, welchen die Fremde entbehrte — es war die Liebe zur Heimat, welche in dem Derzen eines seden Tannussiohnes unausrottbare Wurzeln schlögt.

Wie wiendsich lang war es ihm bei leinem Eintritt zum Miktär erschienen, brei Jahre bienen zu müssen, und wie rasch war die Zeit bergangen! Es sam ihm vor, als wären erk einige Monate seit dem Tage verstöffen, an dem er an der gleichen Stelle gestanden und nochmals einen Blid auf die helmaslichen Berge geworfen datte. Ein sonnenheller Oftobermorgen war es gewesen. Gistig waren die Leute mit der Kartisselennts beschäftigt und riesen von den Felbern derüber dem die Heiner beim der Gemen ich verühren der der der schaftlichen ich die Borte seines Baters in den Ohren, die dieser ihm dein Abschied gesagt datte: "Dalt dich drav. Schorsch! Tu immer dei Bislicht und dei Schuldigseit und ged der Rüh im Dienst, dann werft de sehe, daß des Soldatelede gar mit so schlimm is!"

Er hatte bie Worte bes Baters befolgt — nicht eine einzige Strase verzeichnete sein Führungsattest, und die Gefreitenknöbse glänzten an den Seiten seines Kragens. Der Bater konnte mit ihm zusrieden sein. Würde er sich wohl freuen? Rein — das nicht! Sein Bater und sich freuen — diese Begriffe schienen ihm unvereindar. Hatte er doch den Bater niemals in seinem Leben in einer beiteren Gemütsberfassung gesehen! Ein stets sich gleich bleibender, sat sinsterer Ernst lag über dem ganzen Wesen des Mannes, gleichsam als empknde er das

Dasein als eine brückende Last, die wohl oder übel getragen werden mußte. Bad mochte wohl der Grund zu dieser unveränderlich düsteren Stimmung sein? Früher war Georg gar nichts darüber eingesallen. Solange er denfen sonnte, war der Bater immer so gewesen, wortlarg und ernst, immer rastlos ichassend und wielend und boch voll Liebe für die Seinigen – so war dem Sohn das sinstere Wesen des Baters als etwas ganz Seldswerständliches, der Charatteranlage Entsprechendes erschienen, und für ginz undentbar dielt er es, daß der Bater ebemalls wie andere Männer scherzen und sachen könne. Da wurden gerade an dem Lage, an welchem er die Heimat verließ, um zum Militär zu geden, seine Zweisel über diesen Bunft geweckt.

Der alte Frucht und Siehhändler Leopoid

Stern, in ber gangen Gegenb bas "Löbche" genannt, batte fich ihm auf bem Wege nach ber Station angefchloffen und mar mabrend ber Unterhaltung puch auf bie fruberen Beiten gu fprechen gefommen, wie bies gu feinen Liebhabereien gehörte. Er batte babei ermagnt, bag Georgs Bater einer ber fibeliten Burichen im Dorfe gewefen fei, was Georg ju ber Frage veranlagt hatte, mas benn bie Beranberung in bem Befen bes Baiers bewirft hatte. Löbchen hatte barauf ermibert, bag er fich auch icon über biefe Beranbernung gewundert habe, bag er aber gu felten in bas Dorf tomme, um bie Grunde baffir gu erfahren. Rur fo biel wiffe er, bag ber Bater nach ber Rudfehr aus bem 1870er Brieg ein gang anderer ale früber gewelen fei. Wahricheinlich batten bie entfehlichen Schredniffe ber mitgemachten Schlachten fo nochbaltig auf feinen Wemuteguffand eingewirft, bag er bas Lachen für alle Beiten verlernt babe; auch fei es möglich, bag bie vielen Wibermartigfeiten, mit benen er im Leben gu tampfen gehabt, ibm ben fruberen Grobmut geraubt batten. Georg wollte dies damals nicht recht einleuchten. Allerdings war ibm befaunt, daß die Eltern im Angang ihrer Ebe baufig bom Diggeichid verfolgt worben waren; givei Welchwifter von einander gestorben; eine langwierige Kranfbeit

hatte die Mutter jabrelang an das Ber feiselt, und mehrere Prozesse, die der Gater bildrem mußte, trugen wohl auch nicht dass dessen Beben zu einem stebvollen und nehmen zu gektalten. Das waren aber doch nach Georgs Meinung Dinge, wie sie das klit einen zeden mit sich bringt und von wiich ein richtiger Wann, wie es doch der gewiß war, nicht auf die Daner niederbei läßt! Auf Regen folgt Sonnenschen; wollt zeder den Mißbelligkeiten des Ledens auf ichwertwiegende Bedeutung beilegen, dann zu die Menschheit gar nicht aus der Tells seit beraus, und alles, was mur im Entesten nach Ledensluft aussah, fönnte sein Bichnüren!

Rein - es mußte etwas gang Beier fein, was ben Bater ju bem faft menidenfo Binfiedler gemacht batte. Lebte er bod gang für fich und feine Angehörigen. male Annaherung an feine Mitburger 34 3a, es ichien faft, als ginge er mit and Befliffenbeit ben Leuten aus bem Wege Bunder beshalb, bag ibn bas gange Tot und nur ben oberflächlichen Berfehr mi bflegte, wie er fich aus bem Bujammentel einem Gemeinweien ergibt. Dabei mar ber burchaus nicht menschenfeinblich: im Ges war er ftete bereit, einem in Wot Get bestend beiguspringen, obne babei viel bebens bon feiner Diffeleiftung ju machen Armen bes Dorfes fanben bei ibm, ben mogenben Manne, eine immer gum Geben Sand: bas Gefinde im Saufe wechfelte und bestand jum Teil aus Leuten, bie bei George Großeltern in Dienften gewell ren. Tabei mar bas paterliche Anweien m ftattlichen Saufe und ben ausgebehnten reien eines ber bedeutenbiten im Ducie wurde auf bas Mufterbaftefte bewirtichal furs, es feblte nichte baran, bag ber ba einer ber Erften im Dorfe gegolten batt bennoch nahm er biefe eigentlimliche ftellung ein!

(Fortfehung tolgt.)

stang nur vereinzelte Beichwerben Blichtung gu Chren gefommen find. on bort foll bemnachft ber Milchfewe Pfennig für den Liter erhöht Berner ist beabsichtigt, die Fleisch-

antinrt a. Dt., 24. Cft. (Bluttat.) mann, Rölnerftraße 62, trug amittag eine folgenichwere Bluttat im Belde) wurde furs nach 8 Uhr, fie fich allein im Lotal aufhielt, von urichen niedergestochen und getötet. fannte Tater entilob und tonnte biscrmittelt merben.

eibenftabt, 24 Oft. Dem Ral Gorfter Webl ift bom 1. Rovember ab bie Gotm morben.

as bem Launus, 23. Oft. Dem Rgl. dumader ju Kalteiche ift vom 1. Nob bie Forfterftelle Eppitein in ber Oberpoibeim übertragen worben.

es. 24. Ott. Berr Amisgerichtsfeftetar Rendant ber biefigen Gerichtstoffe, ift jum erat ernannt worben.

ant furgerhand die Butterverforgung in Beife regelte, daß dadurch eine Bejetti-ber hanptjächlichften Uebel ermöglicht er nun auch eine Berordnung über erfauf von Giern erlaffen, die ebenfo dine geregelte Berforgung anbabet. 21. Oftober ab dürfen Geflügelhalter, 21. Enten- und Ganfecier, die fie gum bringen wollen, nur noch an die mit mameistarte bes Areisausichuffes vermameistarte des Areisausichungs vers n Personen abgeben. Der Berfauf und vakitge unentgeltliche oder entgeltliche e von Eiern, sowie die Bersendung mit 28. Eisenbahn, Mitnahme bei Besuchen ergl. ist verboten. Die Versendung ist en bestellten Auffäusern gestattet. Aus merb von Giern im Taufchverfebr if lagt. Gleichgeltig wird im Kreife Limetne Gierfarte eingeführt. Auf jede Permmt innerhalb 10 Togen ein Gt.

8 1

0 00 ig es

tto :

Gerf als litte

Beife

GTGH

en I

borfa

11118 in

t III

frem

dnu

bas

01t II

molD

in S

Ans Wiesbaden

mairien=Borgrage in ber Mariaspiff= Pfarrfirme

in ber berfloffenen Woche gehaltenen Errr bereitge für Grauen und Jungfrauen togren benetwerte Beteiligung ausgezeichnet. Der Ernft mouttigen Kriegsbeit, die Erimerung on die ein der die Mission, die Bersonlichkeit des t. des dechnichteit des t. des dechnirdigen Bater Kolfmann aus dem weisten-Rioster Kacken, der dei den Gläubigen arromeinde von der Mission her noch in detantberer Beredrung ift, und des anzeg nde, Beibiel ber Tellnetwerinnen unter einanber als Haktoren sulammen Erler, Dierwilligkeit adene dewickt Bei der Morgensterdigt um he foar die Kirche gut befuckt, dei der Abende-um 8.80 Uhr gedrängt befest und die Schlis-ne einen überwältigenden Andlief. Die Frauen et einen übertvältigenden Anblick. Die Frauen lungtrauen haben in diesen Tagen die Worte edoüdigigken Geren Bildodle zu Beginn des Ariegsfahres beberzigt, am die der Redner Eröftnungspredigt dimutelt: es annie noch gebetzt, gebührt, geführt, werden. Die Tage reglien weren Tage der Andloat für die Erotgsigt der der Fröftung inmitten der Bergängliches der Stückung und Ermutigung, um, gelöftigt, Obier und Entdehrungen für das Baterlands weiter zu tragen. — Rach gläcklicher Andsung wie beitet zu tragen. — Rach gläcklicher Andsung eine entsprechende Beranpaltung hat sinden.

Beitverteilung

Donnerstag bis Camstag biefer Woche Butter und Margarine, und gipar bon men 30 und von der letteren 60 Gramm. teis ift für bie beiben Fette gusammen auf für 90 Gramm feitgefest worben. Wir en auf die Anzeige des Magistrats in etliegenben Ausgabe

Schnachtoliebesgaben ber Abteilung III ed Arcisfomitees vom Roten Areng

to bie Opferwilligfeit ber Einwohner bens find bem Breistomitee vom Roreng aus privaten Spenden bereits 137 ustiften für die Weihnachtsbeicherung truppen aus dem Friedensbereiche bes meeforpe gestiftet worden. Wenn auch brige Regierungsbegirt Biesbaben mit me ber Stadt Frantfurt eine erhebliche der 450 von der Abteilung III gur Ber-g gu bringenden Riften übernommen ift es bennoch bringend erforderlich, daß III meitere Gelbipenben gu bem gen. Bugeführt werben. Diefe tonnen entauf Boitidectfonte Rr. 18021 ober an Atralfaffe bes Rreisfontitees vom Roten tinbezahlt werben. Es wird besonders aranf bingewiefen, daß jeber Betrag, et fleinfte, berglich willfommen ift. Es Clad irriimliderweise angenommen bag mur Betrage von .# 840 .- , bie einer Ginbeitofifte, erwünicht feien. blefen Gpenben einer gangen Einbeite-nb jeboch fleinere Betrage gu obigem genau ebenjo erminicht.

enbe für bie fampfenden Truppen and dem Bereiche bes 18. Armeeforps

Belbrechung biefer Angelegenheit, bie asgang aus bem Rheingau nimmt und Bolle überall große Snupathte finbet, bribung pon Ortsausfchuffen für jeben treibenden Ort im Abeingan batte auf "Rheingan" (bem bie Bebürfniffe ber aus eigener Anschauung genau befannt eine größere Angahl Berren aus bem Rheingau im Ruthmanniden Lotale gu im jufammengefunden. Ale unumgangbendig für ein gutes Gelingen bes ganmen Unternehmens wurde von allen Eren bezeichnet, baß Gemähr geleistet wert. bağ bie gu fammelnben Blafchenipeine Bertvegs in Sande geraten, für bie fie blicht ber Spenber nicht bestimmt find. an die Truppenteile, für die fte gesammelt Tollen. Der Ginberufer ber Berfammerr Amtegerichterat b. Braunmibl. war in ber angenehmen Lage, mitteilen

au fonnen, bag burch bie Gurforge bes Stell-vertretenben Generalfommanbos jebe erbenfliche Geroafr baffir geboten werbe, bag bie Spenben auch wirflich babin tommen, worin fie nach Abficht ber Spenber fommen follen: Bu unferen feit vielen Monaten fampfenben Landsleuten an ber Somme, ber Blota-Lipa, in Aufland und überall, wo uniere waderen Landsleute ju Beibnachten fteben. Daß unfere prachtigen Truppen nach ben unerhort beftigen, jablioien Sturm-angriffen, benen fie in ben fenten Monaten Ctanb halten mußten und mit glangenben Erfolgen ftanbgebalten baben, einer Erquidung und eines Gruges aus ihrer beimat, in ber fie mun icon jum britten Male Beihnachten nicht bei ihren Lieben feiern tonnen, nicht nur im bochften Mage mirbig und wert, sondern sum Teil auch geradezu bedürftig sind, darüber ist fein Wort zu verlieren. Rachdem es infolge der neuesten Beftimmungen über ben Transport ber Liebesgabenfenbungen außer jebem 3meifel gestellt ift, baß die fur bie Front, b. h. fur bie tampfenben Truppen bestimmten Liebesgaben, lettere auch wirflich erreichen, fann es jest nur unfere Aufgabe fein, ben Weg zu beschreiten, ber gefunden ift, um unferen belbenmutigen Truppen bie wohlverbiente Freube und Erquidung mit Wein vom alten beutichen Abein, ben wir gum Glad gu bussen 3wed noch in genftgenber Menge baben, und ber uns beshalb auch nicht zu ichabe ober au gut sein bart, zu verschaffen. Die gebilbeten Ortsauschüffe, die in innigster Fühlung üchen, follen mit ber Organisation bes Baterlanbischen Frauenvereine, ber Rriegervereine und bes Bereins bom Roten Kreuz, werden die Sammel-tätigkeit energisch in die Dand nehmen und bei ber großen Sympathie, die die Idee im Bolle überall gefunden bat, ift nicht zu bezweiseln, baß ibre Ausführung bier im Rheingau einen giangenben Erfolg ju verzeichnen bat. Schon find bem Ortsausichuft für ben Rheingan bon verschiebenen Spenbern größere Spenben an Gelb und Glaichemveinen jur Berfügung geftellt worben. Bivant fequentes!

Militararbeit für Chuhmader

Die Militarbeborbe bat fich bereit erffart, Bebergufdnitte an bie Sandmerfofammer bergugeben, gwed's Berftellung bon Schubwert für bas Seer. Daburd fonnen bie Gdubmader, Die wegen Lebermangel nicht ausreichend beidättigt find, mit fohnenber Arbeit verfeben merben, wenn fie fich genoffenichaftlich organifieren und eine Betriebswerfftatte für bie malchinelle Arbeit einrichten. Die Schuhmacher foljen borarbeiten und bie Maschinen sollen fertigmachen. Bur Beiprechung biefer Sache und Bilbumg ber Genofienichaft finbet am Montag, ben 30. Oftober, nachmittage 21/2 Uhr, in Limburg, "Alte Boft", eine Berfammlung ftatt, zu ber alle felbftanbigen Schulmacher bes Rammerbegirfs (Reg.-Begirf Biesbaben) eingelaben finb. Die Danbwertsfammer wird bertreten fein.

Bertauf von Gefchirren

Nach einer ber Sanbelstammer zu Wied-baben augegangenen Mittellung, foll von einem in ber Rabe gelegenen Artisterie-Depot eine Angeld Wefchirre, bie fich nicht für Militärjum Abickigungewerte - jebodi nicht an bie Wieberverfäufer - verfauft werben. Maberes bierüber ift in ber Geschäftsfielle ber hanbelstammer me perinbren.

Ebelofigfeit ber Lehrerinnen

Samiliche Organisationen ber Lehrerinnen Breugens und Baberns haben lich gegen bie Aufbebung bes golibats ber Lehrerinnen erflart.

Rhein: und Tannus-Rlub Biesbaben

Am tommenden Sonntag, den 29., findet eine Familien-Rachmittag-Banderung in das blaue Ländchen statt die furz wie solgt aus-erlichet mirt. Abfahrt um 2 Uhr mit der elekfubrt wird: Abjabrt um 2 upr mit irifchen Bahn nach Erbenbeim. Bon ba auf der langgestreckten, aussichtsreichen Straße fiber ben Wandersmann (154 Meter), an der Schlagmuble vorbei und über Massenheim nach dem bekannten Weindrichen Wicker (148 Meter). Bon da zum Endziel der Wanderung

Glorsbeim. Radfahrt, Ginfebrgelegenbeit und Gubrer werden am Bandertage befrimmt. Maridgelt etwa 3 Stunben. — Mit der am pergangenen Conntag ftattgefundenen Derbit-manderung "Rund um Langenschwalbach" die bei einer Beteiligung von 80 Wanderfreunden einen guten Berlauf genommen bat, sind die diesjährigen Sauptwanderungen erledigt. Die ablide Ebrung berjenigen Mitglieber, bie famtlide vorgeidriebenen Sauptwanberungen des Jahres vorschriftsmäßig mitgemacht ba-ben, fand diesmal in Abolfsed fratt und fonnten in diefem Jahre 6 Damen und 28 Berren ausgezeichnet werben.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Chaufpiele. Alle gweites Callfpiel lang berr Rammerfanger 3ablowter ben "Sauft" und wie bat er ihn gefungen! Die Stimme biejes begnobeten Gangers ift von einer Multur, einer me eine tobenbe Branbung. Jablointers Gefang von gartester Poeise und einer immanenten Lyrik Freisich diesenigen Jubdeer, welche ant die jagenannten Bellager-Mymente ber großen Belden von der Arbit warten, werden der Bedlem von der Arbit marten, berden bei Jadlowster nie auf ihre Rechte warten, werden bei Jadlowster nie auf ihre Rechtung kommen und ein Geführ der Entstäusschung sieder mit nach Danie nehmen. Jadlowster ist eben kein "Alenber". sonders ein ausgelungschene "Konner". Den Riebentstellen sondern ein ausgesprochener "Könner". Den Valentig sang derr Schlusuns a. G. Tieber Sanger, ich glaube er ist aus Rürnberg, wartete mit einer wirflich echonen, vollen und doch weichen Stinme auf. Schon in dieser sie manchen und das, was man geitern hörte, lage den Kaunich lant werden, man möge diesen Sanger in einer seiner würdigen Rolle zu dören bestonnen — es dürste der Rühe sohnen. Aus zarte, woetische Grechen des Kil. Schmidt in die bischannt, als das man über die Leiftung noch viele Worte zu verlieren dass die Leiftung noch viele Worte zu verlieren dasser die Leiftung noch viele Worte zu verlieren dasser es genügt, teitzustellen, das diele steizige, tächnige Sangerin wir immer ihren Play voll ausfillite derr Edard mit ieiner eines sproden Stimme war ein guter Mephivoreles und onbern ein ausgejprochener "Könner". Ten Salentig proben Stimme war ein guter Mephinoreles und Fraulein Daas eine geschrößige, verliebte Mattha Schwerdelein. Neber der gangen Aufrührung schwebte ein guter Weist und lo konnte man über eine nirklich gelungene Borstellung mit Tank guittieren E. t.

Rurhaus zu Wiesbaden
Ritmode, ben 25. Oftober, nachmitiags 4 Uhr: Abon nements-Ronzert bes Städtlichen Kursocheiters. Leitung: Dermannt Irwer, Städtlicher Kursagellmeilter. L. Duverfüre zur Oper "Tie diedische Schiedischer (G. Koffini). 2. Berlorenes Glick, Noctuene (R. Glienberg). 3. Tie türfliche Schutwache (Ib. Michaelis).
4. Franknliebe und Leben, Walser (B. d. Blon).
5. Duvertüre zur Oper "Maurer und Schoffer" (D. K. Ruber).
6. Gläbzwirmden Ivoll (B. Lingle).
7. Fanttofic aus der Oper "Die Gnitherung und dem Gereil" (B. M. Bloyart). S. Auf der Jagd. Schutell-Bolfa (Jos. Strauf). * Morndes & Uhr: Abon nements-Konzert des Städtischen Kurgerügers. Leitung: Dermann Irmer, Städtischen Kurgerügers. abonnements Konzert bes Stadtischen Autsorcheiters. Leitung: Sermann Irmer, Stadtischer Kurfapellmeister. 1. Oubertilte jur Oper "Stradella" (A. v. Plotodo). 2. Tuett aus der Over "Stradella" (A. Domisetti). 3. Jungherrnihnse, Walser (Fof. Gungl). 4. Strade aus der Over "Labengrin" (R. Bagner). 5. Andante cantabile (B. Tidgaifswoff). 6. Ouverstüre zur Over "Hampa" (A. Derold). 7. Erinnerung an a. Le. v. Beber (E. Bach).

Königliche Schauspiele.

Biessaben, Mittwoch, 25. Chober, abends
7 Uhr (Abonnement C.): Wose Bernd, Schauspiel
in 5 Aften von Geehart Danpemann. — Berjonen:
Bernd, Birtischer a. D.: Derr Gernd — Koie
Gernd: Fr. Barrkonnner, Marthel: Frl. Karit (eine
Kinder) — Christoph Planton, Cockostischeiner: Derr Geerth — Fran Flanton: Frl. Cicklisheim — Arthur
Ctrectmann, Maschinit: Derr Steinked — August Keil, Buchbinder: verr begal — Dahn: Derr Tdeing, Beinzel: Derr Jacobn, Golisch: Derr Ledumann, de alte Golischen: Fran Kuhn, Meinent: Derr Andersano (Feldardeiter) — Die Großmagd: Brl. Koller. Tie Kleinmagd: Hrl. Verner, die Gewarnschehen: Frl. Breiher Get Kannon) — ein Gewarnschehen: Frl. Breiher Get Kannon) — ein Gewarnschehen: Frl. Spielleitung: herr Regiffeur Ligal. - Ente ifra

Residenz-Theater

Wiesbaben. Mittivoch, 25. Ofteber, abenbe 7 Uhr: Stein unter Steinen, Schnutpfel in 4 Afgen von hermann Subermann. — Spielleitung; Feblor Brabt. — Enbe 9.45 Uhr.



Thalia-Theater Mod. Eintfpiele Taglich nochn. 4-11: Gritt. Burfabra Bom 28 - 27. Cft.: Das Opfer einer Brau, Ernnifdes-Schaufpiel in 4 Mft. Der bestrafte Don Juan, Luftipiel.

Mus dem Bereinsleben

St. Glisabethen-Berein. Donnerstag, 3.30 Uhr: Sipung.
Ealb. Prauenberein Mittwoch, 25 Ottober, abends b libr, im Scale ber Dienftbotenichule, Dopheimeritrage 3, Mitgliederversammlung mit Bortrag von Beren Dr. theol. Densier: "Trei Reiche ber Frau"

Umtliche Wafferstands=Rachrichten

Rhein	24 Dh.	25. Ct.	Main	14. Dt .	25. Orf.
Balbehat Rehl Magan Kannheim Barns Plangen	0.89 1.34 2.16	1.20	Würzkurg Lohr Alchaffenburg Gr. Steinheist Heanflutt Koftheim Rechar	1.48 2,40 1.10	1,42 2,27 0.94
Gaus	Secret .	-	Wimpfen	-	-

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden

Amtilche Devisenkurse der Berliner Borse

fir telegraphische	vom 23.	Oktober	Geld	Ok ober,
Auszahlungen	Geld	Brief		Brief
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapest 100 Ks. Budapest 100 Leva	8.47 227.75 157 159 158.75 105.37 69.45 78	5.48 227.25 157.— 150.— 159.25 105.62 69.53 80.—	5,48 227,25 155,75 189, 158,75 106,37 68,95 79,	5.50 227.75 156.75 159.50 159.25 106.62 69.05

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße 95

Reinbard-Giro-Konin Rheinstraße wo Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An- und Verkauf von Wertpapieren, savahi gieleh an unserer Kanne, als noch durch Ausführung v. Bürsenaufträgen. Ver mietung v. fauer- u. diebessicheren Panzerschrankfächern Mindeleh hauführen. Mündefalch, Aniagepapiere an unserer Kanss stets vorrätig.

— Coupons-Elizianus, auch vor Verfall. Couponsboge-Stessergus;.

— Vorschlänse auf Wertpapiere. — As u. Vertauf aller smilles.

Banknetsu und Geidzores, sowie Austihrung eller Ebrigen in das

an- u. Verkauf v. Wertpapieren im f reien Verkeho

Ankaul vonruss. Hunt., serb. italien portugies rumin und Victoria Falls Coupons-

AllgemeineOrtstrankentaffe

Mm Donnerstag, ben 28. Oftober bo. 38., abends 814 Uhr, findet im unteren Saale der Bartburg, Schwalbacherftraße 51, eine

aukerordentliche Ausschukfikung ftatt, gu ber bie Bertreter ber Arbeitgeber und

ber Berficherten bierburch eingelaben merben. Tagebordnung:

Berlejung der Berhandlungsniederschrift über die lette Ansichuksipung, Bericht über die Geschäftsergebnisse ber Kaffe im Ariegsjahr 1916, Bortrag über den allgemeinen Stand ber Raffe unter Einwirfung bes Arieges (herr Gerharbt), Abanderung des § 74 der Sahnng, Abanderung der Dienstordnung (§ 92 Abf. 1 Biff. 1 d. C.), Babl dreter Ausdugmitglieder ale Bertreter im Ginne § 02 Abl. 2 ber Canung, Conftiges.

Bicebaben, den 16. Oftober 1916.

Der Kallenvorstand: ges. Auguft Bedel, Borfigenber.

Wer Kriegsbeichädigte

Rauflente, Barogehifen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wenbe fich an bie DermittelungsRelle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt Dopheimer Strafe 1





Kesselöfen Herdschiffe Osien u. Berde in grosser Auswahl. M. Frorath, Nachl, Eirohgasse 24.

Gelucht bei hober Bevoifion tüchtige,

Dertreter

bie mit bem Befoch land-licher Runbichaft vertraut find, gum Berkanf eines ge-biegenenaufsbeftrempfshienen Bricommerfes.

Ariegsverlehte Baldnird& Co. Ø. nt. b. S. Lubwigehafen am Rhein,

Gaszuglampen, hängelichtpendel und Wandarme Epiritusglühlichtbreuner,

Carbidlaternen. D. Roffi, Biedbaben Wagemannitt, 8. Zelef. 2360.

Baselineseife, Dr. Bethmunn's. Marfenirei Stud 35 Pig. burch ihren Bafelingehalt bas

thealfte Mittel, Die Saut meich

und gefdimeibig gu erhalten. M. O. Gruhl,

Bieebaben Rirchgaffe Telefon 2199, Beifen, Bi die, Burftenm ufte

gur ben Urmen. Seelen-Monat!

Armen Scelen Buch lein. Die ichonften Die bete jum Trofte ber an men Seelen nelft breifig Betrochtungen fiber bas Jegfener für ben Do-nat Robember. Bon P Joh Rog, C.SS.R. Geb. 1 Mt. Troft der armen

Seelen. Gebete unb Unbachtelibungen für bie lieben Berftorbenen, Bor P. 30k.201, C.SS.R. Bom Bieberfebn

noch bem Tobe. 4 Portiunkula-Ablah-Buchlein. Belehr ungen und Gebete für bie fieben Riribenbefuch Ben P. Phil. Berbed. FünfzigAblaggange

ffir Aberfeelen g. Erofte ber Abgestorbenen. Bot Athanaitus. -

Die iconften Ablah.

Goldhörner für alle. (Mblafgebete.) 2008. 0.15. Su leyleb n hur - alle Buf alle Preije 10%. Tenerungszuichlag.

21. Laumann'iche Buchhandlung, Dalmen i. 20.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

Aus dem Geschäftsleben

Jahresbericht bes Roufnm-Bereins für Biesbaben und Umgegenb

Ter Gelchätisbericht bes Borftandes des Konjum-vereins für Wiedhaden und Umgegend über das 13. Go-ichältisjahr 1915—1916 ist erschienen. Heber ein Jahr ersofgericher, genossenschaftlicher Arbeit sann der Konjumverein auch im storiten Artegs-jahr berichten. Trop aller Widerfidude, die auf den Arbeit lann der Konsumverein auch im sweiten Ariegsjade berichten. Tros aller Widerstände, die auf den
Gebiete der Ernährungsvirtschaft zu bewältigen sind,
war es der Genossenstatt doch unwer möglich alle
Waren, welche am dem Ledensmittelmarkt zu haben
naren ihr seine Ritglieder zu deschaften und zu den
selben Breisen abzugeden, wie die Freise in den von
der Stadt errichteten Berkanistäden angesest sind.
Turch frühzeitigt und große Einfäuse mackte sind des
Federen der Waren im Konsumverein viel später demerkaar, als dies deim Tetailhandet der halt war.
Auch große Bekände werden unt der Geit gerämmt.
Weinn also heute manche Waren nich wiehr so reichlich wie seüher zur Bertingung kehen, so liegt dies
an der Kationierung der meisten Baren, wodunch auch
das Warengeschäft an sich gegenüber dem Borgabene
ein völlig verändertes Gepröge trag. Die vorhandenen
vorlächte samen durch das Reich zur Berteitung, und
vourde dodurch der ireie Dandel immer mehr andgeschaftet wurde, um das Sossen der beiten Kusdenaufeilung auszusinderen, lieben sich 60 Brozent der
Wiesbardener Bevölferung als Kunden für den Konstumverein für Wiesbachen und Umgegend eintragen. Bei der Verteilung der rationierten Baren unride den Konsummerein tropdem nur ein Deittel der zur Bersigung sedenden Baren der Genossenichen überen inurde
der Geschäftssichenn auch insofern erschaert, das be-

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesba

reits vollzogene Abidluffe ausländischer Waren burch die Bentral-Kinfanfögeseilichaft beichlagnabmt twurden. And mußten die bielen Berordungen der Behörden auf bem Gebiete ber Lebensmittelberforgung beob-achtet werben. Der Geschäftelübrung gelang es boch immer wieber, burch große und guntlige Gintaute ber Bebellerung von Wiesbaben und Umgebung gute und veristrerte Waren gugufubren. Im allgemeinen und veristrerte Karen zugefähren. Im allgemeinen wickeite iich der Verlehr mit den übtischen Techdeten, den Kreisausschäften und den Kürgermeistereien der verschiedenen abrischaften zigte dem Konfunnerein wohltwollendes Entgegendrumten in allen einschlägigen Progen. Alle haben wohl wehr oder vertigkeiten anerfannt, daß die Genossenichaft auf dem Gediete der Ledungen. Alle haben wohl wiehr oder vonitzer anerfannt, daß die Genossenichaft auf dem Gediete der Ledungen. Alle haben und manchnal die gehährende Berrüflicktugung der Vertigking der entimierten Beren in einigen Gemeinden erst erkändet werden mußte. Der Korfand erderten Berren in einigen Gemeinden erst erkändet werden mußte. Der Korfand erderten Berrendungen und Kabnahren der Regierung und häbtischen Behörden. Der Böderet der Regierung und häbtischen Behörden. Der Krauffweit der Rachnuren gerochner, von 317 866 Kurt. In Reht wurden bezogen:

88 100 Jeniner Roblen und Brideits, 600 Jentuer Dols und 7900 Stüd Bündelholz. Die Mitgliederzahl flieg von 8049 auf 12 998 am 30. Juni 1916. Die Mitglieder sehen sich zusammen aus 614 selb-köndigen Gewerbetreibenden, 604 Landwirte, 103 Angebörige treier Beruse, 200 Berusten, 177 Mentiers, 7542 gewerblichen Arbeiteru, 4441 weiblichen Mitglieder 1276 Bennteurbritzunen und verschiederen Keineren Beruskarungen. Die Gewallenhlisbern darumter 1876 Beamtenehertenen und verschiedenen fleineren Berufsgruppen. Die Genolienschaft beitet neben deri Zentrallägern 26 Verteilungtkellen, 2 eigene Kohlenläger und eine Tuncehöckeri. Beschäftigt wurden IV Verfonen, deren Laganistionen dariffich gerogelt sind. An die Franklichen ber zum Kriegsdienst eingezogenen Angehellten werden andereigende Unterstützungen gezahlt und fämiliche Boiten für die Deimiehrenden offen gedalten. Der Lierenungsp betrug in den Läden 2 406 161 Marf. direite Lieferungen vom Jentral Läger, Kartoliel Lieferung 211 263,18 Marf. Der Umfah als Kohlen und Brifetts betrug 91 364,64 Warf. Insgesamt ein Umfah im eigenen Geschöft von 2 700 659 Marf. Den in eine Eteigerung gegen die gleichen gwölgt Monate des Borzahreis um 888 917 Marf, oder 32,8 Krozent. Im Lieferantungeschäft wurden 210 198,67 Marf umsigeigt, sodaß der Gesamtunfah im Berichtsjahr

2 919 878 Mart beträgt. Die haitsumme glieber hat die habe von 520141 Rust die Geschältsanteile Kiegen von 138 635.
172 423 Mart. Die Steferven von 53 282 68 880.Mart. Die Sporeinlagen der Mitglieden 166 317 auf 197 557 Mart. Reden beständen Barrenlager uffin.) die nach der Mitglieden Abstreibungen 475 722 Mart betwie Merselbenischet von 30 June 1916 noch Lebenswittelverforgung in ber tommenben

Gedentt der gefangenen Dentie



Die letzten Neuheiten in



massgebend für die Herbst- und Winter-Moden sind nun in einer Riesen-

Auswahl eingetroffen. Die Preise halten sich infolge zeitigen Einkaufes und einer äussersten Preis-Bemessung in niedrigsten Grenzen. sacesa

Das neue Mantelkleid zum Teil mit Pelzbesätzen 54- 62- 72- 85- 98- 110- 125-Praktische Damen-Mäntel 1/4 und ganz lange Formen . . . 24- 28- 32- 36-Schwarze Flausch-Mäntel sehr flotte Formen Schwarze Tuch-Frauen-Mäntel in allen Wei Schwarze Winter-Jacken für Frauen Trauer-Mäntel aus weichen, nicht glunzenden Stoffen Mädchen- und Kinder-Mäntel große Auswahl in allen Längen zu niedrigsten Preisen. Backfisch-Mäntel

Warme Schwestern-Mäntel Winter-Loden-Mäntel Schul-Mäntel Abend-Mäntel

Gebrüder Kaufmann DAMEN-MODEN